



Information

Amt: Stabsstelle Umwelt/Kaiser	Datum: 17.11.2016	Az.:	Drucksache Nummer: 332/2016
-----------------------------------	-------------------	------	--------------------------------

Beratungsfolge	Termin	Beratung	Kennung	Abstimmung
Umweltausschuss	24.11.2016	zur Kenntnis	öffentlich	

Beteiligungsvermerke

Amt						
Handzeichen						

Eingangsvermerke

Oberbürgermeister	Erster Bürgermeister	Bürgermeister	Haupt- und Personalamt Abt. 10/101	Kämmerei	Rechts- und Ordnungsamt

Betreff:

Energie und Klima – Fortschrittsbericht 2016

Mitteilung:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

BERATUNGSERGEBNIS	Sitzungstag:	Bearbeitungsvermerk	
<input type="checkbox"/> Einstimmig <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender Beschluss (s. Anlage)		Datum	Handzeichen
<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthalt.			

Sachstand:

Schon in den 90er Jahren des letzten Jahrhunderts hat die Stadt Lahr in den Themenbereichen Energie und Klima die ersten kommunalen Projekte und Aktivitäten geplant und umgesetzt. Nach dem Motto „Global denken – lokal handeln“ verfolgt Lahr seitdem zum Schutze des globalen Klimas und zur nachhaltigen Weiterentwicklung der Lahrer Region die Leitziele Energie einsparen, Energie effizienter nutzen, erneuerbare Energien erzeugen und nutzen sowie die Emission von Treibhausgasen zu verringern.

Die vielfältigen städtischen Projekte und Aktivitäten wurden mit der Teilnahme am European Energy Award und mit der darauffolgenden Erstellung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes Lahr 2012 unter Berücksichtigung des integrierten Nachhaltigkeitsmanagements systematisch vertieft

Mit dem Energie und Klima – Fortschrittsbericht 2016 werden die wesentlichen Projekte und Aktivitäten der Stadt Lahr erstmals in einer zusammengeführten Form dargestellt. Der Fortschrittsbericht soll in der nächsten Ausgabe noch um weitere Informationen erweitert werden und regelmäßig dem Gemeinderat und der Bevölkerung zur Information dienen.

Bilanzierung

Im folgendem wird der Umsetzungsstand des Energiepolitischen Arbeitsprogramms des European Energy Award, des 10-Jahre-Aktionsplan des Integrierten Klimaschutzkonzeptes Lahr 2012 und weiterer Maßnahmen tabellarisch dargestellt.

Tabelle 1: Energiepolitisches Arbeitsprogramm des European Energy Award

Ziffer des Planes	Maßnahme	Umsetzungsstand
Erste Phase		
Bereich 1: Kommunale Entwicklungsplanung und Raumordnung		
1.1.1	Erarbeitung eines aktuellen Leitbildes mit qualifizierten und quantifizierten energie- und klimapolitischen Zielsetzungen für die kommunale Energiepolitik inklusive Aussagen zum Verkehr; Integration in Legislaturziele des Gemeinderates	umgesetzt mit dem Energie- und Klimapolitischen Leitbild der Stadt Lahr im Integrierten Klimaschutzkonzept 2012
1.1.2	Erstellung regelmäßiger CO ₂ -Bilanzen für Lahr	umgesetzt mit ECORegion/ECO Speed/BICO2BW
	Erstellung eines Indikatoren-/Nachhaltigkeitsberichtes für Lahr	umgesetzt mit Basis-Indikatoren
1.1.3	Konkretisierung des Leitbildes zu einem Handlungskonzept Energie und Klima mit einer Strategie zur Senkung der Verbrauchsentwicklung, zur Effizienzsteigerung, zur Reduktion der Emissionen und zur Steigerung der erneuerbaren Energien	umgesetzt mit dem Energie- und Klimapolitischen Leitbild der Stadt Lahr im Integrierten Klimaschutzkonzept 2012
1.1.4	Konkretisierung des Leitbildes zu einem Handlungskonzept Verkehr	teilweise umgesetzt
	Aktualisierung des Verkehrskonzeptes für den nicht-motorisierten Individualverkehr, konkrete Aussagen zur Förderung von Radverkehr und Fußgängern	umgesetzt mit dem Rad- und Fußgängerkonzept 2012
1.2.1	Erarbeitung und Einführung einer Richtlinie zur Festsetzung von Leitkriterien für eine umweltgerechte und nachhaltige Bauleitplanung	in Bearbeitung
	Erarbeitung und Einführung konkreter Zielvorgaben für Umwelt- und Energiebelange bei städtebaulichen Projekten	in Bearbeitung

Ziffer des Planes	Maßnahme	Umsetzungsstand
1.3.1	Erarbeitung und Berücksichtigung konkreter Aussagen zu den Bereichen Umwelt, Energie und Klima im neu aufzustellenden Flächennutzungsplan	noch nicht umgesetzt
1.3.2	Erarbeitung und Einführung einer Richtlinie zur Festsetzung grundeigentümergebundener Instrumente; intensivere Kontrolle der Festsetzungen	noch nicht umgesetzt
1.3.3	Erarbeitung und Einführung von energetischen Kriterien/Festsetzungen bei Grundstücksverkäufen, Verpachtungen und städtebaulichen Verträgen mit Bauträgern und Investoren	noch nicht umgesetzt
1.4.1	Überprüfung von mindestens 10% der Neubauten pro Jahr auf Einhaltung der EnEV; 100%ige Kontrolle bei städtischen Gebäuden	umgesetzt
1.4.2	Aktivere Energieberatung im Bauverfahren: Versand von Informationsmaterialien und Beratungsgutscheinen bei Grundstücksverkäufen und Bauanfragen	noch nicht umgesetzt

Bereich 2: Kommunale Gebäude und Anlagen

2.2.1	Ermittlung jährlicher Kennzahlen für Energie und Wasser bei den kommunalen Gebäuden	noch nicht umgesetzt
2.1.2	Erfassung und Auswertung der monatlichen Energie- und Wasserverbräuche sowie Durchführung von Sofortmaßnahmen bei Abweichungen	teilweise umgesetzt
2.1.2	Zweijährliche Energiebericht-Erstattung	umgesetzt
2.1.2	Erarbeitung und Einführung eines „Ratgeber Energie und Wasser“ für Gebäudeverantwortliche sowie für städtische Mitarbeiter	noch nicht umgesetzt
2.1.4	Durchführung von jährlichen Energie-Schulungen/Treffs für alle Hausmeister	teilweise umgesetzt
2.1.5	Erarbeitung und Einführung einer Richtlinie für das Fällen von Investitionsentscheidungen unter Berücksichtigung der externen (volkswirtschaftlichen) Kosten	in Bearbeitung
2.2.1	Generelle Einsatzprüfung und verstärkte Installation von Wärmeerzeugungsanlagen auf der Basis erneuerbaren Energien bei Neubau und Sanierung der öffentlichen Gebäude	umgesetzt
2.2.1	Bezug von Gas mit einem Anteil von Biogas	nicht umgesetzt, wegen derzeit negativer Bewertung der Biogas-Produktion
2.2.2	Verpachtung weiterer kommunaler Dachflächen zur Installation von Photovoltaikanlagen	umgesetzt
2.2.2	Bezug von Strom mit einem Anteil von Ökostrom	umgesetzt, mit dem Bezug von 100 % qualifizierten Ökostrom
2.2.3	Fortführung der Sanierungsmaßnahmen im Bereich Wärme	umgesetzt
2.2.4	Fortführung der Sanierungsmaßnahmen im Bereich Elektrizität	umgesetzt
2.2.5	Fortführung der Sanierungsmaßnahmen im Bereich Wasser	umgesetzt
2.2.6	Ausstattung des Kasernenareal mit LED-Straßenbeleuchtung	umgesetzt

Bereich 3: Versorgung und Entsorgung

3.1.1	Beachtung von Umwelt- und Nachhaltigkeitskriterien bei Neuverhandlungen von Konzessionsverträgen	umgesetzt, soweit rechtlich möglich
3.1.3	Durchführung eines Soll-Ist-Vergleich zum Klimaschutzkonzept von 1999	umgesetzt mit den Integrierten Klimaschutzkonzept 2012

Ziffer des Planes	Maßnahme	Umsetzungsstand
3.2.3	Appell an EWM und badenova zur Mitteilung von typischen durchschnittlichen Energie-Verbrauchswerten auf der Abrechnung; Übernahme von Ergebnissen des Projektes innovative Stromrechnungen	noch nicht umgesetzt
3.3.1	Ermittlung von Abwärme-Produzenten und -Potenzial bei größeren Industriebetrieben	umgesetzt mit dem Integrierten Klimaschutzkonzept 2012 und dem Wärmekataster 2016
3.3.2	Ermittlung des Abwärme-Potenzials bei der Stromproduktion	umgesetzt
3.3.4	Ermittlung des KWK-Potenzials	umgesetzt mit den Integrierten Klimaschutzkonzept 2012 und dem Wärmekataster 2016
3.5.1	Optimierung der Verbandskläranlage	umgesetzt
3.6.1	Appell an badenova zur Mitteilung von typischen durchschnittlichen Verbrauchswerten auf der Wasser-Abrechnung	noch nicht umgesetzt

Bereich 4: Mobilität

4.1.1	Erarbeitung und Einführung einer neuen Dienstanweisung Mobilität	in Planung
4.1.2	Erarbeitung und Einführung einer neuen Dienstanweisung für die Beschaffung effizienter und umweltfreundlicher Fahrzeuge	umgesetzt
4.1.2	Durchführung regelmäßiger Mitarbeiter-Fortbildungskurse „Sicher, wirtschaftlich und umweltfreundlich fahren“	umgesetzt
4.1.2	Einführung des Controlling der Dienstfahrzeuge	in Planung
4.2.3	Umsetzung von Maßnahmen aus der Lärmaktionsplanung	teilweise umgesetzt
4.2.4	Intensivere Begrünung von Straßen, Wegen und Plätzen	teilweise umgesetzt mit Beschluss im Gemeinderat
4.2.4	Einführung von Baumpatenschaften	noch nicht umgesetzt
4.2.4	Planung und Durchführung einer CO ₂ -freundlichen Landesgartenschau 2018	umgesetzt mit Beschluss im Aufsichtsrat der Landesgartenschau Lahr 2018 GmbH
4.3.2	Überprüfung eines Angebotes zur Fahrrad-Mitnahme im Busverkehr	umgesetzt im Freizeitverkehr
4.4.1	Durchführung regelmäßiger Kundenzufriedenheitsanalyse für den ÖPNV	noch nicht umgesetzt
4.4.3	Einrichtung eines Angebotes von Leihrädern/Pedelecs für Touristen und Besucher	in Bearbeitung
4.5.1	Erarbeitung und Durchführung von Öffentlichkeitsmaßnahmen zur Nutzung des ÖPNV	umgesetzt mit der Kampagne „Bussen macht Spaß“
4.5.1	Einrichtung einer Mobilitätsberatung	noch nicht umgesetzt
4.5.2	Durchführung regelmäßiger Aktivitäten zum Mobilitätsmarketing	teilweise umgesetzt im Bereich Radverkehr

Bereich 5: Interne Organisation

5.1.3	Überarbeitung der Allgemeinen Dienst- und Geschäftsanweisung mit einer stärkeren Berücksichtigung der Aspekte Energieeffizienz und Klimaschutz	umgesetzt
5.1.3	Optimierung der amts- und abteilungsübergreifenden Zusammenarbeit	teilweise umgesetzt
5.2.2	Jährliche Kontrolle der Umsetzungen aus dem Energiepolitischen Arbeitsprogramm und dem Maßnahmenplan; jährliche Berichterstattung zum EEA	teilweise umgesetzt, mit Projektberichterstattung und Einrichtung eines Monitoringsystems
5.2.4	Regelmäßige Mitarbeiterinformation zu Energiethemen	noch nicht umgesetzt
	Information neuer Mitarbeiter „Energieeffizienz mit Köpfchen – Strom sparen am Arbeitsplatz“	noch nicht umgesetzt

Ziffer des Planes	Maßnahme	Umsetzungsstand
5.2.5	Generelle Berücksichtigung sozialer, ökologischer und energierelevanter Kriterien in allen Bereichen der Beschaffung; Erarbeitung einer grundsätzlichen Präambel	umgesetzt
5.2.5	Aktualisierung der DA VOL und Bau mit sozialen, ökologischen und energierelevanten Kriterien	umgesetzt
5.3.2	Generelle Prüfung von Finanzierungsmodellen wie Contracting und Intracting bei Energieeffizienzprojekten	in Bearbeitung
5.3.3	Fallweise Prüfung und Anwendung von Nachhaltigkeitskriterien bei der Anlage von Finanzmitteln	teilweise umgesetzt
5.3.4	Erarbeitung und Einführung einer neuen Dienstleistungs Mobilität	in Planung

Bereich 6: Kommunikation und Kooperation

6.1.1	Überarbeitung der Internet-Seiten Energie und Klimaschutz; Integration eines Verzeichnisses regenerativer Anlagen in Lahr	umgesetzt
6.1.2	Durchführung regelmäßiger Aktivitäten zu den Themen Energieeinsparung, Energieeffizienz und erneuerbaren Energien	umgesetzt
6.1.3	Standortmarketing mit energie- und klimapolitischen Inhalten	teilweise umgesetzt mit Standortfilm
	Prüfung eines Verbotes von Wegwerfgeschirr bei kommunalen Veranstaltungen	noch nicht umgesetzt
6.1.5	Intensivere Wahrnehmung politischer Interessen auf überregionaler Ebene, z.B. durch Unterzeichnung des „Konvent der Bürgermeister“ und des „Klimaschutzabkommen der Bürgermeister und Kommunalverwaltungen“	nicht umgesetzt, da derzeit nicht als effektiv erachtet, mit dem eea und dem Klimaschutzkonzept gibt es schon ausreichende Ziele und Strukturen
6.2.1	Erarbeitung und Durchführung gemeinschaftlicher Energie- und Klimaschutzprojekte mit lokalen Verbänden, Vereinen und Institutionen	in Planung
6.2.2	Neuausrichtung der Agenda-Aktivitäten; Einbeziehung und Berücksichtigung von Interessengruppen	teilweise umgesetzt
6.3.1	Intensivere Kooperation mit der lokalen Wirtschaft, Durchführung von regelmäßigen jährlichen Informations-Veranstaltungen	teilweise umgesetzt mit Best-Practice-Veranstaltungen
6.3.2	Information und Austausch mit den Lahrer Partnerstädten zu kommunalen Umwelt-, Energie- und Klimaschutzaktivitäten	umgesetzt mit der Klimapartnerschaft Alajuela-Lahr
6.3.3	Durchführung eines Fifty-Fifty-Einspar-Projektes an drei Lahrer Schulen über eine Laufzeit von drei Jahren unter Einbeziehung der Eltern	umgesetzt
6.3.4	Erarbeitung eines CO ₂ -Kompensation-Projektes in Alajuela	in Planung
6.4.1	Intensivere Betonung der energetischen und bauökologischen Belange bei der Bauberatung	noch nicht umgesetzt
6.4.2	Versand von Informationsmaterialien und Beratungsgut-scheinen bei Grundstücksverkäufen und Bauanfragen	noch nicht umgesetzt

Zweite Phase

Bereich 1: Kommunale Entwicklungsplanung und Raumordnung

1.1.4	Durchführung einer Machbarkeitsstudie Schienennahverkehr Lahr-Zentrum	umgesetzt
1.1.4	Erstellung eines konkreten 5-Jahres-Projekteplan zur Umsetzung der Handlungskonzepte und Integration in das Haushaltsbudget	umgesetzt mit 10-Jahre-Aktionsplan

Ziffer des Planes	Maßnahme	Umsetzungsstand
Bereich 2: Kommunale Gebäude und Anlagen		
2.1.1	Energetische Bestandsaufnahme aller kommunaler Bauten; Erstellung von Bedarfsausweisen	umgesetzt
2.1.2	Optimierung der GLT-Zentrale und Aufschaltung aller energierelevanten Gebäude	teilweise umgesetzt, Aufschaltung erfolgt schrittweise
2.1.2	Optimierung der Bau- und Betriebskosten durch Inanspruchnahme eines Gebäudelebenszyklusberaters	noch nicht umgesetzt
2.1.3	Erstellung einer mittel- und längerfristigen Sanierungsplanung für alle Gebäude mit Einsparungspotenzial gemäß der Bestandsaufnahme mit Zeitplan, Art der Maßnahmen, zu erwartende Kosten und Einsparungen, Zeitpunkt der Umsetzung, Zuständigkeiten, Finanzierung (Prioritätenbildung nach CO ₂ -Einsparung und Amortisation); Beschluss des Sanierungskonzeptes und Integration in das Haushaltsbudget	teilweise umgesetzt mit Schulsanierungsprogramm und Klimaschutzteilkonzept für kommunale Gebäude
2.3.1	Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf energiesparende Lampensysteme	teilweise umgesetzt
Bereich 3: Versorgung und Entsorgung		
3.1.2	Einsatz eines prozentualen Anteils der Erträge aus Konzessionen, Dividenden o. ä. für Vorhaben im Bereich Energie und Klimaschutz	teilweise umgesetzt
Bereich 4: Mobilität		
4.1.2	Beschaffung CO ₂ -neutraler Treibstoffe	noch nicht umgesetzt, erster Schritt ist DA Mobilität
4.2.2	Verkehrstechnische Untersuchung des Friedrich-Ebert-Platzes	umgesetzt
4.3.1	Umsetzung des Fußwegekonzeptes	teilweise umgesetzt
4.3.2	Umsetzung des Radwegekonzeptes	teilweise umgesetzt
4.3.2	Erstellung einer Radwegkarte	teilweise umgesetzt mit Bestandsaufnahme
4.4.1	Erarbeitung weiterer Verbesserungsmaßnahmen für den ÖPNV	noch nicht umgesetzt
Bereich 5: Interne Organisation		
5.2.1	Einführung einer Energiesparprämie	noch nicht umgesetzt
5.2.3	Aktualisierung des Aktivitätenprogramms (siehe 1.1.5) auf Basis der Erfolgskontrolle (siehe 5.2.2); Beschluss zur Umsetzung	teilweise umgesetzt
5.3.1	Verankerung eines festen Budgets für die energiepolitische Kommunalarbeit	noch nicht umgesetzt
Bereich 6: Kommunikation und Kooperation		
6.1.1	Erarbeitung eines Jahrbuchs Energie	teilweise umgesetzt, über Projektberichte, Pressemitteilungen, Internet usw. wird die Öffentlichkeit informiert
6.1.3	Auslobung eines Preis für beispielhafte Energieprojekte in Lahr	noch nicht umgesetzt
6.1.4	Regelmäßige Befragungen der Bevölkerung, Veröffentlichung der Rückmeldungen und Berücksichtigung bei Planungen/Maßnahmen	teilweise umgesetzt, mit Panels und Energiewende-Index

Tabelle 2: 10-Jahre-Aktionsplan des Integrierten Klimaschutzkonzeptes Lahr 2012

Kurzname	Maßnahme	Umsetzungsstand
----------	----------	-----------------

Maßnahmenbereich: Erneuerbare Energien

EE 1	Erstellung und Bewerbung eines Solardachkatasters	umgesetzt
EE 3	Windenergie - Auswahl & Bewertung von Angeboten und Projektentwicklern sowie Bau & Betrieb von Windenergieanlagen (4WEA)	teilweise umgesetzt, mit dem Teilflächennutzungsplans Windkraft
EE 4	Umstellung auf klimafreundliche Heizsysteme (z. B. Pellets/Holz hackschnitzel) in kommunalen Liegenschaften	umgesetzt

Maßnahmenbereich: Industrie & Gewerbe, Handel und Dienstleistung

WI 1	Netzwerk für nachhaltiges Wirtschaften	umgesetzt mit Vernetzte Industrieparks und der Kompetenzstelle Energieeffizienz
WI 2	Energieeffizienz bei Handel, Gewerbe und Dienstleistungsunternehmen (Beratung)	umgesetzt mit Vernetzte Industrieparks und der Kompetenzstelle Energieeffizienz
WI 3	Aktionen mit Fachhandel (Klimaschutzinseln im Fachhandel)	noch nicht umgesetzt

Maßnahmenbereich: Mobilität

MO 1	Erstellung eines Modal Split + Gutachten + Initiierung von Folgemaßnahmen	in Planung
MO 2	Optimierung des ÖPNV-Angebotes (Übernahme aus 4.4.1)	noch nicht umgesetzt
MO 3	Analyse & Kundenbefragung ÖPNV (Übernahme aus 4.4.1)	noch nicht umgesetzt
MO 4	Werksbusse (Bedarfsanalyse, Finanzierungs- und Zuschussmodell) (Übernahme aus 4.4.1)	noch nicht umgesetzt
MO 5	Rad- und Fußwegekonzept schneller umsetzen (Übernahme aus 4.3.1 und 4.3.2)	teilweise umgesetzt
MO 7	Anrufsammeltaxi (Ist-Analyse) (Übernahme aus 4.4.1)	teilweise umgesetzt

Maßnahmenbereich: Neubau, Gebäude & Sanieren

NG 1	Ausbau der Gebäudeleittechnik (Übernahme aus 2.1.2)	teilweise umgesetzt, Aufschaltung erfolgt schrittweise
NG 2	Mitwirkung bei regionaler Sanierungsinitiative	umgesetzt mit dem Ortenauer Baunetzwerk
NG 3	Erstellung eines Leitfadens für eine umweltgerechte und nachhaltige Bauleitplanung (Übernahme aus 1.2.1)	in Bearbeitung
NG 4	Förderprogramm (Zuschuss) für Blower-Door-Test (Luftdichtheit)	noch nicht umgesetzt
NG 6	Erstellung eines Wärmekatasters	umgesetzt
NG 7	Identifikation von Nahwärmestandorten und Koordination der Planungsgespräche mit den Akteuren	teilweise umgesetzt mit dem Wärmekataster 2016
NG 8	Förderprogramm - Niedrigenergie-Sanierung	noch nicht umgesetzt
NG 9	Förderprogramm - energetische Sanierungen	noch nicht umgesetzt
NG 10	Energetische Quartierssanierung	umgesetzt
NG 11	Austausch ineffizienter gegen Hocheffizienz-Umwälzpumpen in kommunalen Gebäuden (Übernahme aus 2.2.3 und 2.2.4)	teilweise umgesetzt
NG 12	Optimierung der Beleuchtung in kommunalen Gebäuden (Übernahme aus 2.2.4)	teilweise umgesetzt
NG 13	Kampagne Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) / Mini-BHKW	noch nicht umgesetzt

Maßnahmenbereich: Öffentlichkeitsarbeit

ÖF 2	Dachmarke Umwelt- und Klimaschutz	in Bearbeitung
ÖF 3	Aktion Grüne Hausnummer für eine vorbildhafte energetische Sanierung oder einen vorbildhaften Neubau	in Bearbeitung
ÖF 4	Einrichtung einer zentralen Internet-Plattform für Klima-	in Bearbeitung

Kurzname	Maßnahme	Umsetzungsstand
	schutz	
ÖF 6	Beispielhafte Sanierung eines öffentlichen Gebäudes	noch nicht umgesetzt
ÖF 7	Öffentlichkeitsarbeit zu Bausanierungen	noch nicht umgesetzt
ÖF 8	Energie- und Fördermittelberatung	teilweise umgesetzt

Maßnahmenbereich: Beschaffung von Fördermitteln

FM 2	Förderung Klimaschutz-Teilkonzept (für Gebäude) über Klimaschutzinitiative (Übernahme aus 2.1.1)	umgesetzt
FM 3	Gründung & Unterstützung einer Bürgerenergiegenossenschaft	umgesetzt
FM 4	Einstellung eines Klimaschutzmanagers (Förderprogramm Klimaschutzinitiative)	umgesetzt
FM 5	Fortsetzung weitere Erneuerung der Straßenbeleuchtung über Förderung Klimaschutzinitiative (Übernahme aus 2.3.1)	umgesetzt

Tabelle 3: Übersicht weiterer Maßnahmen

	Maßnahme	Umsetzungsstand
	Umrüstung der Straßenbeleuchtung bei Förderung des Landes BW	umgesetzt
	Radweg Dr. Georg-Schaeffler-Straße	umgesetzt
	Aufstellung weitere Fahrradboxen am Bahnhof (bei Förderung des Landes BW)	umgesetzt
	Aktualisierung des Flächennutzungsplans für den Bereich Windenergie	umgesetzt
	Durchführung einer Machbarkeitsstudie Schienennahverkehr Lahr-Zentrum	umgesetzt
	Verkehrstechnische Untersuchung des Friedrich-Ebert-Platzes	umgesetzt
	Parkraumkonzept	umgesetzt
	Hausmeisterschulungen	umgesetzt
	Energiepässe	umgesetzt
	Leiteinrichtung für Energie	umgesetzt
	Sanierung Fenster	umgesetzt
	Sanierung Heizung	umgesetzt
	Sanierung Dämmung	umgesetzt
	Sanierung Lüftung	umgesetzt
	Optimierung Beleuchtung	umgesetzt
	13 Projekte (u. a. energetische Sanierungen) im Rahmen Konjunkturpakt II	umgesetzt
	Weiterführung des Exkursionsführers Energie und Wasser Lahr	noch nicht umgesetzt
	Pedelec und E-Roller für die Stadtverwaltung	umgesetzt
	Mitarbeiterinformation zur Energieeinsparung	noch nicht umgesetzt
	Fifty-Fifty-Projekt	umgesetzt
	Standby-Projekt (durch Fördermittel des Landes BW)	umgesetzt
	Machbarkeitsstudie Abwasserwärmenutzung bei Förderung durch das Land BW	umgesetzt
	Klimapartnerschaft Lahr - Alajucla	umgesetzt
	Energietage Lahr	umgesetzt
	EEA-Projekte	teilweise umgesetzt
	Contracting – Intracting	in Bearbeitung
	Umweltleitfaden für die Stadtverwaltung: Beschaffung, Catering, Mobilität	noch nicht umgesetzt
	Umsetzung EEA-Maßnahmenplan	teilweise umgesetzt

	Maßnahme	Umsetzungsstand
	Entwicklung eines Gebäudemanagement-Leitfadens inklusive Planungs-, Neubau und Sanierungskriterien	in Bearbeitung

Aktivitäten

Einen Auszug aus den vielfältigen Aktivitäten der letzten Jahrzehnte zeigen die folgenden Handlungsfelder.

Erneuerbare Energien

- 2016 • Inbetriebnahme der neuen Windenergieanlage auf dem Langenhard (3 MW)
- 2015 • Erstellung und Bewerbung der SoLAHRdachkatasters zum Ausbau der Solarenergienutzung
- 2013 • Beginn des Bezugs von 100% qualifizierten und zertifizierten Ökostrom für die kommunalen Gebäude und Anlagen
 - Umstellung der Heizungsanlage vom Rathaus 2 auf eine Holzpelletanlage
 - Beginn der Erarbeitung von zwei Machbarkeitsstudien zur Abwasserwärmenutzung (Förderprojekt des Landes Baden-Württemberg)
 - Unterstützung des Projektes Erneuerung der Windenergieanlage auf dem Langenhard
- 2012 • Beginn der Erarbeitung des Teilflächennutzungsplanes Windkraft zur Ausweisung von Windkraftanlagen in Lahr
 - Verpachtung weiterer kommunaler Dachflächen für Photovoltaikanlagen (Geroldseckerschule)
- 2011 • Verpachtung weiterer kommunaler Dachflächen für Photovoltaikanlagen
 - Kirchenneubau mit Integration eines städtischen Altlasten-Reinigungsbrunnen als Wärmequelle
 - Verpachtung weiterer kommunaler Dachflächen für Photovoltaikanlagen (Schutterlindenschule)
- 2010 • Unterstützung beim Bau eines Fischpasses zum Erhalt eines Kleinwasserkraftwerkes
 - Verpachtung weiterer städtischer Dächer an Investoren zur Installation von Photovoltaikanlagen (Kaiserwaldhalle Kippenheimweiler, Ortsverwaltung Kuhbach, Schule Reichenbach, Sulzberghalle, Flachdach Kulturhalle, Rathaus 2 und Gutenbergschule)
- 2009 • Beginn des Bezugs von 36 Prozent qualifizierten und zertifizierten Ökostrom für die kommunalen Gebäude
- 2007 • Wehrentüchtigung und Einbau eines Borstenfischpasses am Padbergwehr als unterstützende Maßnahme der Stadt Lahr beim Bau eines Kleinwasserkraftwerkes eines privaten Investors
 - Erneuerung der Klärgas-Blockheizkraftwerke (2 x 150 kWel) und des Prozessleitsystems
 - Beschluss des Gemeinderates zur weiteren Verpachtung städtischer Dachflächen für Photovoltaikanlagen
- 2006 • Sanierung der Wärmeverteilung und Errichtung von Solarkollektoren für die Warmwasserbereitung auf der Turnhalle der Theodor-Heuss-Schule
 - Verpachtung des Daches des Scheffelgymnasiums an die Emminghaus Solar GbR zur Errichtung einer Photovoltaikanlage (50 kWp)
- 2005 • Inbetriebnahme der Windkraftanlagen auf dem Langenhard
 - Beteiligung der Stadt Lahr am regionalen Beteiligungsprojekt Solarstrompark Ortenau der S.A.G. Solarstrom AG
 - Verpachtung des Daches der Otto-Hahn-Realschule an die S.A.G. Solarstrom AG zur Errichtung einer Photovoltaikanlage (68,41 kWp, 428 Module, 538,64 m²)
 - Verpachtung städtischer Dächer am Flughafen Lahr an die PVStrom GmbH zur Errichtung einer Photovoltaikanlage
- 2004 • Bereitstellung städtischer Dachflächen im Ostareal des Flugplatzes für die Installation von Photovoltaikanlagen
- 2003 • Sanierung des Daches des Max-Planck-Gymnasiums und Installation einer Photovoltaikanlage durch die S.A.G Solarstrom AG (31,99 kWp, 160 Module, 243,20 qm)
 - Abwärme-Rückgewinnung vom Krematorium (Einsparung rund 7.000 m³ Erdgas, Emissionsminderung rund 14 t CO₂/Jahr)
 - Finanzielle Unterstützung durch die Stadt Lahr bei der Reaktivierung des privaten Kleinwasserkraftwerks Hammerschmiede in Lahr-Reichenbach

- Flächenbereitstellung / Unterstützung für eine geplante Windkraftanlage auf dem Schlossbühl, Durchführung von Visualisierungen
- 2002 • Installation eines Klein-Blockheizkraftwerks (5,5 MWel und 12,5 kWth) und Wärmeverbund für das Albert-Schweitzer-Areal
- 2001 • Beauftragung einer Windkraftpotentialstudie zu Ermittlung geeigneter Standorte für Windkraftanlagen in Lahr
- 2000 • Nahwärmeversorgung des Neubaugebiets Eichholz-Süd in Lahr-Langenwinkel durch eine Holzhackschnitzelanlage
- 1980 • Beginn der Klärgasnutzung der Verbandskläranlage in Lahr durch die Firmen INA und Grohe

Gebäude und Anlagen

- fortwährend • Sanierungsmaßnahmen bei städtischen Gebäuden und Anlagen (siehe Energieberichte)
- 2016 • Erstellung eines Klimaschutzteilkonzeptes für die kommunalen Gebäude (gefördert durch das Bundesumweltministerium)
 - weitere Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik
- 2015 • Herausgabe des Energieberichtes 2014 für die städtischen Liegenschaften
 - weitere Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik
- 2014 • Aufnahme weiterer Schulen in das Fifty-Fifty-Projekt
- 2013 • weitere Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik
 - Herausgabe des Energieberichtes 2012 für die städtischen Liegenschaften
 - Aufstellung und Beschluss eines Schulsanierungsprogramms 2014-2023
- 2012 • Einführung eines zentralen Gebäudemanagements
 - Hausmeister-Kurs zum Thema Heizung
 - Beginn der Fifty-Fifty-Projekte an sieben Lahrer Schulen (gefördert durch das Bundesumweltministerium)
- 2011 • Herausgabe des Energieberichtes 2010 für die städtischen Liegenschaften
 - Energietreff der Hausmeister
- 2010 • Energietreff der Hausmeister
 - Erweiterung des Scheffel-Gymnasiums
 - Nutzflächengewinn und Energieeinsparung beim Umbau des Max-Planck-Gymnasiums zur Ganztagschule
- 2009 • Herausgabe des Energieberichtes 2008 für die städtischen Liegenschaften
 - Beginn der regelmäßigen Schulungen der Hausmeister der städtischen Liegenschaften zu Energiethemen
 - Installation einer solarthermischen Anlage im Terrassenbad (1.500 qm Absorberfläche zur Badewassererwärmung, Einsparung rund 35.000 Euro/Jahr, rund 150 t CO₂/Jahr)
 - Umstellung der Straßenbeleuchtung auf stromsparende und insektenfreundliche Leuchtmittel (NAV-Leuchten)
 - Energetische Optimierung der Verbandskläranlage in Lahr
 - Erstellung von Verbrauchsenergieausweise für die städtischen Gebäude
- 2008 • Erweiterung und Umbau des Max-Planck-Gymnasiums zur Ganztageschule mit dem Einsatz innovativer energiesparender Technik
 - Wassereinsparung bei der Feuerwehr Lahr durch eine neue Schlauchwaschanlage
 - Energieeffizienzanalyse bei der Verbandskläranlage in Lahr
 - Potenzialprüfung für Lastmanagement bei städtischen Gebäuden durch das Ingenieur-Büro IBR
- 2007 • Städtische Wohnungsbau GmbH Lahr hat für alle eigenen Gebäude einen Energieausweis erstellt
- 2006 • Herausgabe des Energieberichtes 2006 für die städtischen Liegenschaften
 - Ergänzungsneubau der Schutterlindenbergschule mit innovativem Energiekonzept
- 2005 • Herausgabe des Energieberichtes 2005 für die städtischen Liegenschaften
- 2004 • Energetische Bestandsanalyse von 19 Schulen und 11 Kindergärten
 - Weitere Energieeinsparung bei der Straßenbeleuchtung durch Lampentausch, Umrüstung der Haupteinspeisepunkte und die Verlängerung der Nachtabsenkung um zwei Stunden
- 2002 • Beginn mit der Erstellung von Gebäudeanalysen bei Schulgebäuden, Ermitteln von Kältebrücken und anderen Schwachstellen durch thermographische Aufnahmen, Ermittlung von Energiesparpotentialen, Durchführung von Fenstersanierungen
- 2000 • Herausgabe des Energieberichtes 2000 für die städtischen Liegenschaften
- 1999 • Bestandsanalyse von 68 Gebäuden durch IBS und anschließende energetische Optimierung

- 1998 • Herausgabe des Energieberichtes 1998 für die städtischen Liegenschaften
- 1996 • Einrichtung eines kommunalen Energiemanagements und Energiecontrollings; Anbindung städtischer Gebäude an die zentrale Gebäudeleittechnik zur Kontrolle und Steuerung von Heizungsanlagen
- 1993 • Beginn der sukzessiven Umstellung der Straßenbeleuchtung auf stromsparende und insektenfreundliche Natriumdampf-Hochdruckleuchten (NAV-Leuchten)

Mobilität

- 2016 • Beginn des Umbaus barrierefreier Bahnhof und Neugestaltung Bahnhofsvorplatz mit Busbahnhof und Straßenführung
 - Anlage von Radfahrerschutzstreifen entlang der Lotzbeckstraße
 - Anpassung des Fahrplans und der Beförderungsbedingungen Anruf-Sammel-Taxi
 - Einrichtung einer neuen Buslinie zur Anbindung des Industrie- und Gewerbegebiete am Flugplatz
 - Neuorganisation des Carsharing-Angebotes
- 2015 • Veranstaltung zum Jubiläum „20 Jahre Lahrbus“
 - Nikolaus-Aktion zum Thema Fahrradbeleuchtung
 - Anlage von Radfahrerschutzstreifen entlang der B 415 / Doler Platz, Otto-Hahn-Straße, B 3 / Offenburger Straße und Im Götzmann
 - Bau der Radwegebrücke über die A 5 im Zuge des Radweges Kippenheimweiler-Schwanau
 - Absenkungen an Fußgängerüberwegen
- 2014 • Radwegebau entlang Dr.-Georg-Schaeffler-Straße, Schillingsweg /Breitmatten und Hohbergweg und Fiedrich-Ebert-Platz
 - Umbau Knotenpunkt Friedrich-Ebert-Platz
- 2013 • Erweiterung der Tempo 30-Zonen (z.B. Tabakfeld und Steinobstweg Kippenheimweiler) und verkehrsberuhigter Geschäftsbereich Kaiser- und Schillerstraße
 - Anschaffung eines E-Rollers und eines Pedelecs für die Lahrer Stadtverwaltung
 - Aufbau von 18 neuen Buswartehäuschen, sieben davon mit PV-Anlage und LED-Beleuchtung
 - Anlage von Radfahrerschutzstreifen entlang der Mietersheimer Hauptstraße
 - Kompletterneuerung der Radwegebrücke Schillingsweg / Breitmatten
 - Absenkung an Fußgängerüberwegen
 - Vergabe einer Machbarkeitsstudie zum Schienennahverkehr Lahr-Schuttertal
- 2012 • Aufstellung weiterer Fahrradboxen am Bahnhof
 - Beauftragung eines Planungsbüros zur Erstellung eines Parkraumkonzeptes
 - Beschluss des Rad- und Fußwegekonzeptes für Lahr
 - Markierung eines Schutzstreifen für Radfahrer in der Tramplerstraße und in der Burgheimer Straße
 - Weiter Einrichtung von Tempo 30-Zonen
 - Inbetriebnahme der ersten drei Elektroladestationen des E-Werks Mittelbaden in Lahr
 - Aufnahme des Verkehrsmittel-Vergleich in das Internetangebot der Stadt Lahr
 - Verknüpfung mit dem E-Bike-Netz der Ortenau
- 2011 • Verkehrsworkshop zum Fuß- und Radwegekonzept
 - Inbetriebnahme neuer umweltfreundlicher Busse der SWEG für den Stadtverkehr
 - Weiterführung Spritspartraining
 - Broschüre Lahrbus und Abfahrtp plankärtchen
- 2010 • Beginn der Erarbeitung eine Rad- und Fußwegekonzeptes
 - Veranstaltung zum Jubiläum „15 Jahre Lahrbus“
 - Erweiterung des Radwegenetzes (u.a. Mietersheim und Weg zum Schwimmbad Reichenbach)
 - Weiterführung des Spritspartraining
- 2009 • Förderung des Fahrradverkehrs mit der Aufstellung weiterer 25 Miet-Fahrradboxen am Bahnhof Lahr
 - Beginn der regelmäßigen Fortbildungen der städtischen Mitarbeiter „Umweltfreundlich und sparsam Auto fahren“
 - Verbessertes Bus-Informationsangebot durch Aufnahme der Lahrer Haltestellen im digitalen Stadtplan mit Verknüpfungen zum Fahrplan
- 2008 • Erarbeitung und Veröffentlichung einer Plakatserie für den ÖPNV „Bussen macht Spaß“
- 2006 • Einsatz von sechs Bussen im Stadtverkehr mit umweltfreundlicher Euro-4-BlueTec-Dieselseltechnologie
 - Beginn der Verteilung von kostenlosen Monatsbusfahrkarten für Neubürger

- 2005 • Veranstaltung zum Jubiläum „10 Jahre Lahrbus“
- 2003 • Erweiterung des Angebotes von Miet-Fahrradboxen am Bahnhof Lahr
- Verbesserung des Verkehrsflusses durch den Einsatz rechnergesteuerter Lichtsignalanlagen
- Einrichtung eines Parkleitsystems im Stadtzentrum zur Verkehrslenkung und zur Vermeidung von Parksuchverkehr
- 2002 • Einrichtung von Miet-Fahrradboxen am Bahnhof Lahr zur Verbesserung der Radverkehrinfrastruktur
- Teilnahme am bundesweiten Aktionstag „Mobil ohne Auto“ mit kostenloser Nutzung des ÖPNV-Angebots in Lahr
- 2000 • Erstellung eines Parkraum-Bewirtschaftungskonzeptes
- Aktualisierung des Verkehrskonzeptes
- 1999 • Beginn der Bezuschussung des Job-Tickets für städtische Mitarbeiter
- Beginn der Teilnahme der Stadt Lahr beim Car-Sharing
- 1994 • Verbesserung des ÖPNV-Angebotes durch die Einführung eines Taktsystems bei den Stadtbuslinien (Lahrbus) sowie Ausweitung des Stadtverkehrs (incl. Vertaktung) auf die Umlandgemeinden
- 1992 • Erarbeitung einer Radwegekonzeption
- 1991 • Erarbeitung einer Radwegekonzeption
- 1990 • Einrichtung des Anruf-Sammel-Taxis (AST) in Lahr, später Beitritt der Gemeinden Seelbach, Kippenheim, Friesenheim, Schuttertal, Schwanau und Meißenheim
- Erstellung eines Verkehrskonzeptes mit der Zielsetzung den Anteil des motorisierten Individualverkehrs (MIV) am Modal Split von ca. 53 % auf ca. 38 % zu senken

Wirtschaft

- 2016 • Beginn des Projektes „Vernetzte Industrieparks“
- Beginn des Projektes „Kompetenzstelle Energieeffizienz (KEFF)“
- Unterstützung der Aktion Carrotshop Lahr
- 2015 • Projektsteuerung beim RegioWIN-Projekt „Vernetzte Industrie“ und beim EFRE-Projekt „Kompetenzstelle im Netzwerk Energieeffizienz für die Region Südlicher Oberrhein“
- 2013 • Unterstützung bei der Entwicklung der „Bau- und Sanierungsinitiative in der Ortenau“
- Best-Practice-Wirtschaftsforum der Lahrer Wirtschaftsförderung mit dem Thema „Energieeffizienz als Chance für die Lahrer Industrie“

Handlungsfeldübergreifende Maßnahmen

- 2016 • Unterzeichnung der Resolution des Deutschen Städtetages „2030-Agenda für nachhaltige Entwicklung: Nachhaltigkeit auf kommunaler Ebene Gestalten“
- Unterzeichnung der unterstützenden Erklärung zum Klimaschutzpakt zwischen dem Land Baden-Württemberg und den kommunalen Landesverbänden
- Organisation und Teilnahme bei den Lahrer Energietagen 2016 mit Glühlampentauschaktion und Präsentation der Ausstellung „Wir alle sind Zeugen – Menschen im Klimawandel“
- Präsentation der Ausstellung „Klima? Wandel. Wissen!“
- VHS-Vorträge: „Klimawandel und erneuerbare Energien“ und „Das EEG und die Stromversorgung über die Netze“
- Projektsteuerung bei der Fazilität: Nachhaltiger Schutz der Trinkwasserquellen für die Bevölkerung von Alajucla durch Aufforstung und Umweltbildung“ der kommunalen Klimapartnerschaft
- Klimaneutraler Druck / Emissionskompensation des VHS-Programmheftes Frühjahr/Sommer 2016
- Mitorganisation und Durchführung des Lahrer Repair-Cafés
- 2015 • Abschaffung von 600 Einzelplatzdruckern und Einführung des zentralen Druckerkonzeptes mit 200 Multifunktionsgeräten
- Projektsteuerung bei der Fazilität „Nachhaltige Optimierung des Abwassermanagements für die Bürger und Umwelt von Alajucla“ der kommunalen Klimapartnerschaft
- Informationsbesuch zur kommunalen Klimapartnerschaft von Hans-Joachim Fuchtel MdB, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
- Informationsbesuch einer Zentralamerika-Delegation zu Umwelt- und Klimaschutz in Lahr
- Unterstützung zur Beteiligung der Stadt Lahr an der Elektrizitätswerk Mittelbaden Erneuerba-

re Energien GmbH & Co. KG

- Organisation und Teilnahme bei den Lahrer Energietagen 2015 mit Präsentation des „Faktencheck Wärmedämmung – Experten stellen sich der Kritik“, der Roadshow zur landesweiten Dialogkampagne „Energiewende – machen wir!“ und der Geoscopia-Ausstellung „Die Welt von oben“ mit Live-Satellitenbilder aus dem Weltraum
 - Programmgestaltung des Agenda-Kinos: Wie wird die Stadt satt, Leben mit der Energiewende 3 – selber machen, Chasing Ice
 - Klimaneutraler Druck / Emissionskompensation des VHS-Programmheftes Frühjahr/Sommer 2015 und Herbst/Winter 2015/2016
- 2014
- Organisation und Teilnahme bei den Lahrer Energietagen 2014
 - Organisation und Präsentation des Expeditionsmobil N der Stiftung Baden-Württemberg mit der Ausstellung „Nachhaltigkeit für Baden-Württemberg“, Unterstützung der Ausstellung „Lahrer Architekten präsentieren beispielhaft sanierte Wohnhäuser“
 - Unterstützung der Bürgerumfrage zum Energiewende-Index vom Klimapartner Oberrhein
 - Durchführung des zweiten externes Re-Audit beim eea (61,3 % Zielerreichung)
 - Förderantragstellung beim BMU für das Projekt „Integrierte Wärme- und Kältenutzung in Lahr“, Projektsteuerung für das Lahrer Wärmekataster
 - Klimaneutraler Druck / Emissionskompensation des VHS-Programmheftes Frühjahr/Sommer 2014 und Herbst/Winter 2014/2015
- 2013
- Klimapartnerschaft Lahr – Alajuela: Besuch der Fachdelegation aus Alajuela in Lahr und Netzwerktreffen der deutschen Kommunen in Lahr
 - Förderantragstellung für eine „Vertiefende Machbarkeitsstudie zur Erneuerung, Ausbau und Optimierung des Abwassernetzes und des Kläranlagensystems in Alajuela (Costa Rica)“
 - Bürgerpanel Lahr – 1. Befragungswelle „Lokale Politik und Bürgerbeteiligung“
 - Unterstützung der Bürgerumfrage zum Energiewende-Index vom Klimapartner Oberrhein
 - Klimaneutraler Druck / Emissionskompensation des VHS-Programmheftes Frühjahr/Sommer 2013 und Herbst/Winter 2013/2014
 - Teilnahme am fachlichen Austausch von Kommunen aus Frankreich und Deutschland – Energiewende vs. Transition énergétique
 - Ausschreibung zur Lieferung von Erdgas für kommunale Gebäude und Anlagen, in Verbindung einer Beratung über mögliche Energieeinsparungen
 - Konzeption und Realisation der Ausstellung „Sanieren mit System – aus alt mach neu!“
 - Beteiligung an Kampagne zur Beschleunigung des Austausches von Heizungspumpen
 - Präsentation der Ausstellung „Nachhaltiges Bauen – was steckt dahinter“
 - Unterstützung der Aktion Veggieday in Lahr und an Lahrer Schulen
 - Information einer Delegation aus Brasilien zur kommunalen Klima- und Umweltpolitik
 - Energiesparpaket zum Ausleihen bei der Lahrer Mediathek
 - Durchführung des „Planspiel Südsicht – Ein klimapolitischer Perspektivwechsel“ für das Max-Planck-Gymnasium
 - Beginn des Projektes Energetische Quartierssanierung für das Quartier Kaiser-/Lotzbeckstraße (gefördert durch die KfW)
 - Organisation und Teilnahme bei den Lahrer Energietagen 2013, mit Vorlesungen der Kinderuni
 - Abschluss des siebenjährigen „Feldtests Wärmepumpen“ der Lokalen Agenda 21-Gruppe Energie
 - Erarbeitung von zwei Quartierskonzepten: Kaiser-/Lotzbeckstraße und Kanadaring (gefördert durch die KfW), Anschluss beider Quartiere an das Fernwärmenetz
 - Erarbeitung von Standpunkten für einen gemeindefreundlichen Konzessionsvertrag
- 2012
- Unterzeichnung der Freiburger Erklärung 3.0
 - Festlegung von sozialen, regionalen und ökologische Kriterien für die Chrysanthema (u.a. Mehrweggeschirr, Abfallentsorgung, einheimische Produkte und Waren aus regionaler Herkunft)
 - Klimakompensation für den Freundschaftsbesuch des Gemeinderates in der Partnerstadt Alajuela
 - Klimaneutraler Druck / Emissionskompensation des VHS-Programmheftes Frühjahr/Sommer 2012 und Herbst/Winter 2012/13
 - Einführung der gesplitteten Abwassergebühr
 - Vorlage des Integrierten Klimaschutzkonzeptes für die Stadt Lahr sowie dem energie- und klimapolitischen Leitbild und dem 10-Jahre-Aktionsplan und Beschluss durch den Gemeinderat
 - Inhaltliche Beiträge zur eea-Broschüre des Landes Baden-Württemberg

- Podiumsdiskussion der evangelischen Kirche zum Thema „Sozialverträgliche Energiewende?“ mit Oberbürgermeister Dr. Wolfgang G. Müller, Martin Wenz (E-Werk Mittelbaden), Dr. Falk Auer (Lokale Agenda 21-Gruppe Energie) u.a.
- Teilnahme an dem internationalen Projekt 50 Kommunale Klimapartnerschaften und Gründung der Klimapartnerschaft Lahr – Alajuela
- Information von Delegationen aus Kasachstan und Costa Rica zur kommunalen Klima- und Umweltpolitik
- Unterstützung des „Dancemob“ – Feiern für den Klimaschutz
- Beteiligung der Grundschule Sulz am BUND-Projekt „Klimaschutz macht Schule“
- Präsentation der Filme „11th Hour – 5 vor 12“ und „Yellow Cake - Die Lüge von der sauberen Energie“ im Agenda-Kino
- Präsentation der Multivision Fair Future für rund 550 Schülerinnen und Schüler in Lahr
- Organisation und Teilnahme bei den Lahrer Energietagen 2012
- 2011 • Erfolgreiche Motivierung des Landkreises Ortenau zur Teilnahme am European Energy Award
- Unterstützung bei der umweltfreundlichen und fairen Beschaffung, u. a. Seminar zur umweltfreundlichen und energieeffizienten Beschaffung für die Lahrer Stadtverwaltung (buy smart), Erstellung eines umwelt- und klimafreundlichen Produktkatalogs für die Büromaterialien-Ausschreibung
- Unterstützung des Monitoring der Umsetzung der Klimastrategie der Region Südlicher Oberrhein
- Beginn der Erarbeitung eines Integrierten Klimaschutzkonzeptes
- Gründung des Lahrer Klimaschutzrates
- Aufnahme von Leitsätzen zu Umwelt- und Klimaschutz in die Allgemeinen Dienst- und Geschäftsanweisung der Stadt Lahr
- Durchführung des Re-Audit beim European Energy Award
- Beitritt zu TRION Netzwerk für Energie und Klima der Trinationalen Metropolregion Oberrhein
- Resolution des Gemeinderates der Stadt Lahr zur umgehenden Stilllegung des Kernkraftwerkes Fessenheim
- Entwicklung eines Umwelt- und Klimakonzeptes mit Leitlinien für eine umwelt- und klimafreundliche Landesgartenschau 2018 (gefördert durch den Innovationsfonds Klima- und Wasserschutz der badenova)
- Erarbeitung und Umsetzung eines Konzeptes für eine klimafreundliche Chrysanthema
- Präsentation der Ausstellung „Bauen und Wohnen im Bestand“ und des Lahrer Preisträgers - Sanierungsgebiet Albert-Schweitzer-Straße/Fröbelstraße
- Durchführung von Stand-by-Unterrichtseinheiten an Lahrer Schulen
- Überarbeitete Neuauflage der Broschüre „Energiebewusstes Sanieren in Lahr“
- Präsentation des Films „Die 4. Revolution“ im Agenda-Kino
- VHS-Vortrag „Für wen arbeitet eigentlich Ihr Geld? Nachhaltige Geldanlagen“
- Aktionen für Lahrer Bürger: „Lahr macht den Pumpencheck“ und „Kostenlose Überprüfung der Heizkosten“
- Klimamobil „klima on... s'cooltour“ zu Gast in der Grundschule Langenwinkel
- Expedition N vor Ort beim Max-Planck-Gymnasium
- Klimaschutz-Wettbewerb „Wer hat die älteste Heizungspumpe in Lahr“
- Organisation und Teilnahme bei den Lahrer Energietagen 2011
- Herausgabe des Plakates „Heizen mit einer Erdreich-Wärmepumpe“ in der Reihe „Wer weiter denkt, muss nicht kürzer treten“ der Lokalen Agenda 21-Gruppe Energie
- 2010 • Gründung des Energiebeirates als Fachgremium des Gemeinderates
- Finanzielle Unterstützung des Tierschutzverein Lahr und Umgebung e.V. für Maßnahmen zur Energieeinsparung
- Durchführung des ersten externen Zertifizierungs-Audits, mit 61 % erhält Lahr die Auszeichnung European Energy Award
- EEA-Bericht 2010 der Stadt Lahr
- Erarbeitung des energiepolitischen Arbeitsprogramms und des Maßnahmenplans 2010/11 und Beschluss durch den Gemeinderat
- Aktionen für Lahrer Bürger: Pumpencheck und Heizgutachten
- Unterstützung der Heizspiegelkampagne
- Podiumsdiskussion „Erneuerbare Energien und Energieeffizienz – Gut für die Umwelt, gut für die Konjunktur?“ in Zusammenarbeit mit der Friedrich-Ebert-Stiftung
- Durchführung des Seminars „Energie – aber wie?“ der Qualifizierungskampagne Erneuerbare Energien des Wirtschaftsministeriums Baden-Württemberg

- Inhaltliche Beiträge zum Handbuch „Klimaschutz konkret“
 - Bereitstellung von städtischen Fördermitteln für energieeffizientes Bauen
 - Organisation und Teilnahme bei den Lahrer Energietagen 2010
 - Aufstellung von Sammelbehältern für gebrauchte Energiesparlampen
 - Erarbeitung und Veröffentlichung des Umwelt-Stundenplan
 - Präsentation der Filme „Home“, „The age of stupid“ und „Let’s make money“ im Agenda-Kino
 - Herausgabe des Plakates „Energetische Altbausanierung“ in der Reihe „Wer weiter denkt, muss nicht kürzer treten“ der Lokalen Agenda 21-Gruppe Energie
- 2009
- Mahnwache für den Klimaschutz im Rahmen der Weltklimakonferenz in Kopenhagen
 - Herausgabe des Exkursionsführers Energie und Wasser Lahr als Info- und Unterrichtsmaterial für Lahrer Bürger und Schüler (gefördert durch den Innovationsfonds Klima- und Wasserschutz der badenova)
 - Unterstützung des Projektes „Lahrer verbessern ihre CO2-Bilanz“
 - Organisation und Teilnahme bei den Lahrer Energietagen 2009
 - Organisation und Durchführung des Klimaschutz-Wettbewerbes „Wer hat den ältesten Kühlschrank in Lahr?“
 - Eisbär-Kreativ-Werkstatt für Kinder
 - Präsentation der Multivision Klima & Energie für rund 600 Schülerinnen und Schüler in Lahr
 - Vortrag von Dr. Grießhammer (Öko-Institut Freiburg): Klima-Knigge - Klimaschutz im eigenen Haushalt
 - Herausgabe der überarbeiteten Broschüre „Energiebewusstes Sanieren in Lahr“ mit vergrößerten Anteil an Energie- und Umwelttipps
 - Aufnahme einer Vielzahl von Online-Energiespar-Ratgeber in das Internetangebot der Stadt Lahr
 - Präsentation des Films „Unsere Erde“ im Agenda-Kino
 - Herausgabe des Plakates „Heizen mit Holzpellets“ in der Reihe „Wer weiter denkt, muss nicht kürzer treten“ der Lokalen Agenda 21-Gruppe Energie
 - Information der Lokalen Agenda 21-Gruppe Energie zum Thema „Ökostrom ist nicht gleich Ökostrom“
 - Befragung der lokalen Politiker zu Energie- und Klimaschutzthemen zur Kommunalwahl 2009 durch die Lokale Agenda 21-Gruppe Energie
 - Durchführung der Untersuchung „Innovative Wärmepumpensysteme 2009-2012“ durch die Lokale Agenda 21-Gruppe Energie
- 2008
- Aktualisierung der „Dienststanweisung für die Vergabe von Liefer- und Dienstleistungen“ unter der Berücksichtigung ökologischer, energetischer und sozialer Kriterien
 - Durchführung der Veranstaltungsreihe „Sparen und Wohlfühlen – Energiekosten senken durch Gebäudemodernisierung“ der Stadt Lahr und der Handwerkskammer Freiburg mit einem Vortrags- und Diskussionsabend unter dem Motto „Sparen und Wohlfühlen durch Gebäudemodernisierung, einer Besichtigungstour mit Beispielen für erfolgreiche Sanierungsmaßnahmen in Lahr und einem Energieberatungstag
 - Organisation und Teilnahme bei den Lahrer Energietagen 2008
 - Jürgen Trittin, MdB (Bundesumweltminister a. D.) besucht die Stadt Lahr und informiert sich über die nachhaltige Energiepolitik in Lahr
 - Präsentation des Films „We feed the world“ im Agenda-Kino
 - Herausgabe des Plakates „Solarstromanlage (Photovoltaik)“ in der Reihe „Wer weiter denkt, muss nicht kürzer treten“ der Lokalen Agenda 21-Gruppe Energie
- 2007
- Beitritt der Stadt Lahr zur „Strategischen Partnerschaft Klimaschutz am Oberrhein“
 - Generelle Umstellung von Frischfaser- auf Recyclingpapier innerhalb der Stadtverwaltung Lahr
 - Organisation und Durchführung der Eisblockwette in Lahr
 - Podiumsdiskussion „Klimaschutz und Energieeffizienz“ in Lahr mit Oberbürgermeister Dr. Wolfgang G. Müller, Oberbürgermeisterin Edith Schreiner (Offenburg), Dr. Thorsten Radensleben (badenova), Helmut Nitschke (E-Werk Mittelbaden), Rigobert Zimpfer (Ortenauer Energieagentur) und Dr. Dieter Karlin (Regionalverband Südlicher Oberrhein)
 - Energieberaterforum in Lahr im Rahmen der Initiative „Klimaschutz am Oberrhein“ und mit Unterstützung durch die GIH e.V. Gebäudeenergieberater Ingenieure Handwerk, das Deutsche Energieberater Netz DEN, die Architektenkammergruppen der Region und die Energieagenturen Regio Freiburg und Ortenau
 - Unterstützung der Lahrer Energietage 2007
 - Präsentation einer Klimaschutzausstellung vom Klimabündnis
 - Präsentation des Films „Eine unbequeme Wahrheit“ im Agenda-Kino

- Präsentation der Multivision „Im Zeichen des Wassers“ für rund 300 Schülerinnen und Schüler in Lahr
 - Beginn der jährlicher Vergleich der Stromtarife am Oberrhein durch die Lokale Agenda 21-Gruppe Energie
 - Herausgabe des Plakates „Passivhaus“ in der Reihe „Wer weiter denkt, muss nicht kürzer treten“ der Lokalen Agenda 21-Gruppe Energie
 - Erweiterung des Informationsangebotes für die Lahrer Bürger durch die neue Internetseite „Energiespartipps und Förderprogramme“
 - Information der Lokalen Agenda 21-Gruppe Energie zum Thema „Bereitschaftsstrom – ein teurer Luxus“
- 2006
- Beginn der Teilnahme der Stadt Lahr am European Energy Award
 - Herausgabe des Plakates „Strombewusst im Haushalt“ in der Reihe „Wer weiter denkt, muss nicht kürzer treten“ der Lokalen Agenda 21-Gruppe Energie
 - Information der Lokalen Agenda 21-Gruppe Energie zum Thema „Energetische Amortisationszeit und Kosten des Erneuerbaren-Energien-Gesetzes (EEG)“
 - Organisation und Durchführung des Tag der offenen Passivhaustür beim ersten Passivhaus in Lahr und einer Ausstellung
 - Präsentation der Ausstellung „Passivhaus – gut und günstig wohnen“ der Lokalen Agenda 21-Gruppe Energie
 - Unterstützung des „Feldtest Elektro-Wärmepumpe 2006-2008“ der Lokalen Agenda 21-Gruppe Energie (gefördert durch den Ökologie- und Innovationsfonds des E-Werks Mittelbaden und des Innovationsfonds Klima- und Wasserschutz der badenova)
 - Aktueller Vergleich der Stromtarife am Oberrhein durch die Lokale Agenda 21-Gruppe Energie
- 2005
- Unterstützung der Regionalen Klimaanalyse der Region Südlicher Oberrhein (REKLISO)
 - Unterstützung des E-Werk Mittelbaden bei der Einrichtung eines Ökologie- und Innovationsfonds
 - Podiumsdiskussion „Atomstrom in der Solarregion?“ zum Thema Energieversorgung und kommunale Verantwortung mit Oberbürgermeister Dr. Wolfgang G. Müller, Helmut Nitschke (E-Werk Mittelbaden), Dr. Thorsten Radensleben (badenova), Dr. Joachim Nitsch (Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt) und Dr. Falk Auer (Lokale Agenda 21-Gruppe Energie)
 - Herausgabe des Plakates „Holzfeuerung mit Hackschnitzeln“ in der Reihe „Wer weiter denkt, muss nicht kürzer treten“ der Lokalen Agenda 21-Gruppe Energie
- 2004
- Mitveranstalter der trinationalen Fachveranstaltung „Nachhaltige Aufwertung der Innenstädte“
 - Resolution des Gemeinderates gegen den weiteren Betrieb des französischen Atomkraftwerkes Fessenheim
 - Städtebauliches Konzept „Solahrsiedlung“ für das Gebiet Tramplerstraße
 - Herausgabe des Plakates „Kraft-Wärme-Kopplungsanlage“ in der Reihe „Wer weiter denkt, muss nicht kürzer treten“ der Lokalen Agenda 21-Gruppe Energie
 - Bewertungsaktion für das Fuß- und Radwegenetz in Lahr durch die Lokale Agenda 21-Gruppe Wohnen in Lahr; kontinuierliche Umsetzung der Hinweise und Verbesserungsvorschläge
- 2003
- Beginn der regelmäßigen Energieberatungen in Lahr durch die Ortenauer Energieagentur
 - Herausgabe des Plakates „Thermische Solaranlagen“ in der Reihe „Wer weiter denkt, muss nicht kürzer treten“ der Lokalen Agenda 21-Gruppe Energie
- 2002
- Beginn der jährliche Vergleiche der Leistungsfähigkeit von Photovoltaikanlagen in der Region Lahr durch die Lokale Agenda 21-Gruppe Energie
 - Herausgabe des Plakates „Windkraftanlagen“ in der Reihe „Wer weiter denkt, muss nicht kürzer treten“ der Lokalen Agenda 21-Gruppe Energie
- 2001
- Unterstützung der badenova bei der Einrichtung des Innovationsfond Klima- und Wasserschutz
 - Vortrag von Franz Alt: Dimension Zukunft „Neue Wege ins 21. Jahrhundert“ auf Einladung des Agenda-Büros
 - Herausgabe des Plakates „Niedrigenergiehaus“ in der Reihe „Wer weiter denkt, muss nicht kürzer treten“ der Lokalen Agenda 21-Gruppe Energie
- 1999
- Erstellung eines kommunalen Klimaschutzkonzeptes für die langfristige Energieversorgung des Stadtgebietes durch die Energieconsulting Heidelberg GmbH
- 1997
- Erfassung und Darstellung der Energiebedarfs- und -versorgungssituation in Lahr durch die Energieconsulting Heidelberg GmbH
- 1993
- Beitritt der Stadt Lahr zum Klimabündnis mit der Zielsetzung: Reduktion von klimaschädlichen Treibhausgasen und Schutz der Regenwälder

Anpassung an den Klimawandel

- 2016 • ASA-Projekt der Städte Alajueta und Lahr zur „Verbesserung des internen und externen Wissens über die kommunalen Klimafolgen und zur Klimaanpassung in Alajueta und Lahr“
- 2013 • Beschluss des Gemeinderates zur nachhaltigen Begrünung „Der straßenbegleitende Baumbestand im Stadtbereich ist nachhaltig zu sichern und weiter zu entwickeln. Zur Verbesserung der lokalklimatischen Situation und zur Steigerung der Aufenthalts- und Lebensqualität müssen zukünftig verstärkt und systematisch an allen Hauptverkehrsstraßen sowie an weiteren Straßen, Wegen und Plätzen im besiedelten Bereich begleitend Straßenbäume gepflanzt werden. An geeigneten Standorten sollen heimische Baumarten angepflanzt werden.“
- Experiment Grünes Dach gegen Hitze beim Scheffelymnasium im Rahmen des Focus-Wettbewerbs „Schule macht Zukunft“

Tilman Petters

Manfred Kaiser